

## Erstellung von Screening-Unterlagen einschließlich LBP Schaltposten Ruhland

Die Deutsche Bahn AG beabsichtigt zur Absicherung einer effizienten und unterbrechungsfreien Bahnstromversorgung der bis 2011 zur Elektrifizierung vorgesehenen Strecke Knappenrode - Horka - Grenze die Errichtung eines neuen Schaltpostens.

Der Schaltposten dient der Anbindung der Strecke an das zentral versorgte Netz der DB und ist gleichzeitig die Voraussetzung zur Aufnahme des elektrischen Zugverkehrs auf der Strecke Knappenrode - Horka.

Mit diesem Vorhaben ergab sich für uns erstmalig die Gelegenheit, ein Projekt im Auftrag der Deutschen Bahn AG zu bearbeiten.

Im Rahmen der Planung ist bereits vor der Erstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplans eine Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG (Screening) für das zuständige Eisenbahnbundesamt durchzuführen. Im Verlauf des Screening wird ermittelt, ob die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

In der Endbewertung der Einzelfallprüfung wird für den Schaltposten Ruhland die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht empfohlen.

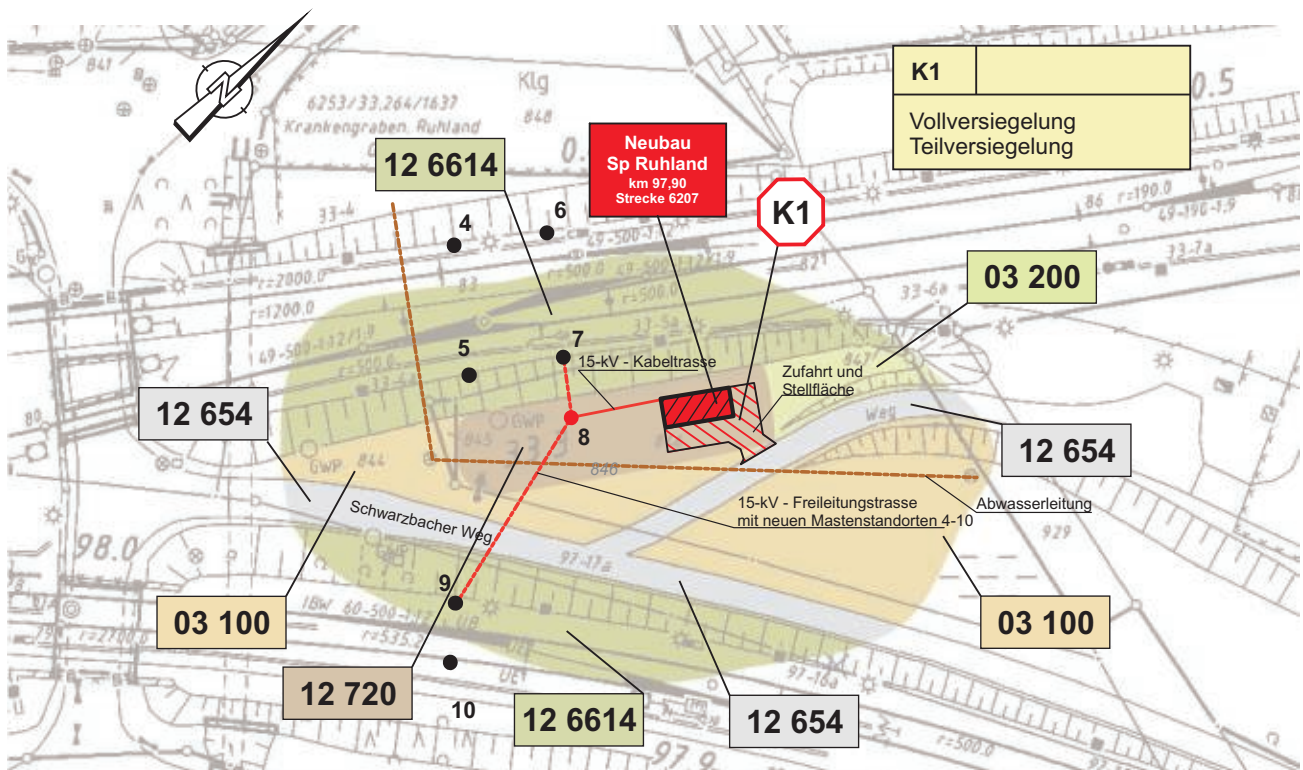
Das Vorhaben gilt nach § 10 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes als Eingriff in Natur und Landschaft, der die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, das Landschaftsbild oder den Erholungswert der Landschaft erheblich beeinträchtigen kann und daher ausgeglichen werden muss.



Der Planungsträger hat in einem nach § 18 BbgNatSchG notwendigen Fachplan oder Landschaftspflegerischen Begleitplan alle zur Beurteilung des Eingriffes in Natur und Landschaft erforderlichen Angaben zu machen.

In einer Eingriffs-/Ausgleichsbilanz werden die durch das Bauvorhaben bedingten Eingriffswirkungen möglichen Vermeidungs-, Schutz- und Kompensationsmaßnahmen gegenübergestellt.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oberspreewald-Lausitz wurde festgelegt, nicht vermeidbare Eingriffswirkungen in Form von Ersatzzahlungen gemäß § 15 BbgNatSchG zu kompensieren.



Bestand		Konflikt	
03 100	vegetationsfreie Rohbodenstandorte		Vollversiegelungsfläche
03 200	ruderaler Gras- und Staudenflur		Teilversiegelungsfläche
12 654	versiegelter Weg		Konfliktnummer
12 6614	Gleisanlage mit Spontanvegetation		Konfliktnummer
12 720	Aufschüttung		Erläuterung des Konfliktes